

AfD-Lehrermeldeportal offenbar ein Riesenerfolg

Beitrag von „Morse“ vom 22. Oktober 2018 21:39

[Zitat von DeadPoet](#)

Ich glaube, da schätzt Du die LpB falsch ein. Es geht hier um was anderes, als politische Konkurrenz madig zu machen

Beweisen lässt sich wohl weder das eine, noch das andere.

Die LpB versteht sich selbst als "überparteilich". Ich weiß nicht, ob sie diesem Anspruch gerecht wird, wenn sie vor einer Partei warnt (noch dazu keiner verbotenen).

In B.-W. gab es schon mal eine GK Abschlussprüfung in der die Prüflinge zur Politik der AfD Stellung beziehen mussten.

Mir persönlich ist das ein bisschen zu viel des Guten (Aktualität, Bezug zur Lebenswelt der Schüler), ich finde dabei droht die Gefahr, dass die Schüler durch den Reifen hüpfen müssen, den ihnen ihr Lehrer vorhält - und sich dessen auch bewusst sind.

Schule und der Politikunterricht sind immer ein Spiegel ihrer Zeit.

In einer Musteraufgabe zum neuen Gemeinschaftskunde Bildungsplan in B.-W. sollen die Schüler mit dem Grundgesetz begründen, weshalb Homosexuelle nicht verfolgt werden dürfen. Dass der Staat mit dem gleichen Grundgesetz selbst Homosexuelle verfolgt hat... Sei's drum.

Ich glaube, dass Politik keine moralischen Grundlagen hat, aber jede Politik eine Moral, die sie rechtfertigt.

Dass es im LpB wirklich ehrliche "Überzeugungstäter" gibt, glaube ich schon, aber auch, dass die Parteien, die dort vertreten sind, ihre Konkurrenz nicht aussen vor lassen.